

R 119	Eberhard von Bamberg an Eberhard von Salzburg	8 ^v —10 ^v	fehlt
R 128	Eberhard von Bamberg an Eberhard von Salzburg	fehlt	263 ^v
R 129	Eberhard von Bamberg an Eberhard von Salzburg	10 ^v —24 ^r	263 ^v —265 ^v
R 145	Eberhard von Bamberg an Eberhard von Salzburg	24 ^r —32 ^r	265 ^v —266 ^v

Beide Sammlungen haben die drei umfänglichsten Stücke gemeinsam: Gerhods Brief an Adam von Ebrach und die beiden großen Brieftraktate des Bambergers an seinen Salzburger Namensvetter, deren erster sich gegen den vorausgeschickten Brief Gerhods wendet. Diese beiden Traktate haben keine Briefadresse; in A erscheinen beide in einer gegenüber W veränderten Fassung. Beide Sammlungen schicken den Traktaten einen adressierten Brief des Bambergers an den Salzburger voraus; in W ist es der zum unmittelbar folgenden Traktat gehörige Begleitbrief, in A hingegen ein etwas älterer, den Zusammenhang sprengender Brief. An die Spitze des Ganzen hat nun A den jüngsten, gleich nach dem Tod des Salzburger Erzbischofs (22. VI. 1164) geschriebenen Brief gestellt, mit dem der Bamberger den Pröpsten von Salzburg und Chiemsee kondoliert und zugleich die ursprünglich für den eben Verstorbenen bestimmten Schriften übersendet, d. h. jedenfalls den gerade fertiggestellten Traktat R 145, vielleicht aber auch die in den Sammlungen voraufgehenden Briefe, die zwar älter waren, deren Übersendung nach Salzburg sich aber durch die Bearbeitung in Windberg verzögert haben könnte. Die in A gegenüber W veränderte Fassung der Bamberger Briefe geht nämlich, wie zu zeigen sein wird¹²⁾, auf eine Bearbeitung in Windberg zurück. Dadurch wird von vornherein ausgeschlossen, daß das Material von A Teil 1 aus Bamberg direkt stammt. Es kann nur aus Windberg oder aus Salzburg gekommen sein.

W hat die Briefe in einer chronologisch und sachlich sinnvollen und klaren Ordnung. Die Ordnung von A ist nicht unabhängig davon. Denn es kann kein Zufall sein, daß der Brief Gerhods an Adam in A wie in W der Gegenschrift des Bambergers an den Salzburger zugeordnet ist, nicht aber der gleichzeitigen Gegenschrift des Bambergers an Gerhod; beiden Sammlungen fehlt überdies Adams Antwort, die nur in Codex Reichersberg 6 und in Arnos Anti-Folmar-Corpus steht¹³⁾. Die Ein-

¹²⁾ Unten S. 74 ff.

¹³⁾ Vgl. oben S. 55 f. und unten S. 81 f.